Der Lauf (der Liebe)

Die Wanzen
pflanzen
sich langsam fort, sie hängen
(und drängen)
dicht beieinander,
Mäander!
Und unter den Gräsern beginnen,
von Sinnen,
die Wurzeln und Samen
(Amen)
ihr fruchtbares Werk.
Zwerg,
sei nicht traurig, du lüsternes Nichts,
angesichts
dieser Kräfte
und Säfte
blüht dir die Macht.
Habe doch Acht,
nicht nur acht Beine –
was ich hier meine
ist, pass nur mal auf:
du nimmst den Lauf!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)